

Lärmschutzwand soll bis Ende Dezember stehen

Osterfeuerberg (xos). Nun ist es amtlich: Die Lärmschutzwand an der Bahnstrecke zwischen Bergerstraße und dem Eisenbahntunnel Osterfeuerbergstraße soll bis Ende des Jahres fertiggestellt sein. Das hat die Bau- und Verkehrsdeputation dem Waller Bürgerschaftsabgeordneten und Deputationssprecher, Jürgen Pohlmann (SPD), auf Anfrage jetzt mitgeteilt.

Auf einer Länge von 228 Metern wird

eine rund drei Meter hohe Wand auf beiden Seiten gebaut. Diese Wände sollen die Schallreflexionen vermindern und somit für mehr Ruhe sorgen. Gleichzeitig werden die sogenannten Schienenstöße entfernt, die für die typischen Schlaggeräusche bei jeder Achsenüberfahrt verantwortlich sind. Das Bauvorhaben kostet 430000 Euro und wird vom Bund bezahlt. Vor vier Jahren – beim Waller Stadtteilst – starteten die

lärmgeplagten Anwohner eine Petition an den Deutschen Bundestag, der Wahlkreisabgeordnete Uwe Beckmeyer unterstützte die Initiative. Jetzt wird der Anfang gemacht: „Dieses ist ein schöner Erfolg für die Bewohner im Quartier, auf dem wir uns aber nicht ausruhen dürfen“, so Beiratsmitglied Gerald Wagner.

Angela Stoklosinski und Gudrun Lange-Butenschön versicherten: „Unser Ziel

bleibt aber, auch die verbleibenden Streckenbereiche von Gustavstraße bis Walle Center sowie auf der Seite des Ortsteils Osterfeuerberg mit Lärmschutzmaßnahmen zu versehen.“ Dem schließen sich Bürgerschaftsabgeordneter Jürgen Pohlmann und Gerald Wagner an. „Im Rahmen der Lärmaktionsplanung der Stadtgemeinde Bremen sollten diese weiteren Maßnahmen aufgenommen werden.“